

60 JAHRE BMW 02ER-REIHE



→ Fakten

- *Die Präsentation erfolgte am 50. Geburtstag der BMW AG, dem 7. März 1966 in der Bayerischen Staatsoper; seine Messe-Premiere feierte der 1600-2 drei Tage später auf dem Genfer Salon
- *Zunächst lautete die Typbezeichnung „2“, später „02“
- *Der Einstandspreis des 1600-2 lag bei 8.650 Mark – dies entsprach etwa dem durchschnittlichen Jahresverdienst eines Arbeitnehmers
- *Noch 1966 sind vom Zweitürer 13.244 Exemplare gefertigt worden und schon ein Jahr später lag er mit 38.572 Einheiten auf dem Niveau des Viertürers der Neuen Klasse
- *Nach der Limousine mit zwei Türen ergänzten die Modellpalette noch die dreitürige Kombi-Limousine touring, das Cabriolet – zunächst komplett offen und später mit feststehendem Überrollbügel – sowie das sportliche, 170 PS starke Top-Modell 2002 Turbo
- *War auch erfolgreich im Motorsport unterwegs
- *1975 ist die Baureihe zwar (eigentlich) von der 3er-Serie abgelöst worden, aber das neu eingeführte Einstiegsmodell 1502 wurde parallel noch zwei Jahre lang erfolgreich (71.564 Mal) weiter produziert
- *Insgesamt sind bis 1977 rund 863.000 Fahrzeuge von den Bändern gelaufen

→ Favoriten

TOP 1

Der Zweitürer war kleiner und agiler als die viertürige Limousine der Neuen Klasse: Mit 4,23 Meter war er um 27 Zentimeter kürzer, während der Radstand von 2500 Millimetern nur um 5 Zentimeter reduziert wurde; zudem duckte er sich auch in der Höhe um 4 Zentimeter näher in Richtung Asphalt. Diese Werte sorgten in Kombination mit der flacheren Frontscheibe, den Rundscheinwerfern und

den kreisförmigen Rückleuchten für einen von Dynamik und Sportlichkeit geprägten **AUFTRITT**. Das i-Tüpfelchen darauf waren die gerade in den 1970er-Jahren typischen, knalligen Farben wie „Golf“-Gelb oder „Inka“-Orange, mit denen man den 02 noch heute zuallererst verbindet.



TOP 2

Bei der **TECHNIK** bediente sich der 1600-2 aus dem Teile-Regal des Viertürers: Das Fahrwerk verfügte über vordere Federbeine auf Dreieckslenkern und eine Schräglenker-Hinterachse. Die aufwändige Einzelradaufhängung vorn und hinten sorgte dafür, dass er auch teureren Automobilen der 60er-Jahre überlegen war. Ebenso fortschrittlich präsentierten sich die Bremsanlage mit vorderen Scheibenbremsen und der um 30 Grad geneigt im Bug eingebaute 1,6 Liter-Motor mit 85 PS aus der Neuen Klasse. Dessen Gemisch braute ein Fallstromvergaser zusammen, während die Gaswechsel eine obenliegende Nockenwelle über hängende Ventile steuerte. Das Ergebnis waren überaus flotte Fahrleistungswerte des 940 Kilo schweren Zweitürers: Eine Beschleunigung in ca. 13 Sekunden auf Tempo 100 und eine Spitze von 166 km/h.

TOP 3

Gerade die diversen Varianten des **2002** standen ab Januar 1968 für Power pur und sorgten bei Automobilisten für so manche schlaflose Nacht. Damals lag die durchschnittliche Leistung der in Deutschland zugelassenen Autos noch bei 51 PS (!) – der 2002 fuhr aber schon mit 100 PS vor. Noch wilder trieb es ab Herbst 1968 der 2002 ti mit 120 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 185 km/h. Doch da ging noch mehr, wie der 2002 tii mit seinem 130 PS starken Einspritzmotor ab 1971 bewies. Die Münchner Motoren-Künstler sahen aber noch weiteres Potenzial : Auf der IAA 1973 präsentierten sie den 2002 turbo – das erste europäische Serienauto mit Abgasturbolader. 170 PS stark, 210 km/h schnell und nur in den Farben Weiß und Silber erhältlich. Schade, dass er zu einer Zeit mit ungünstigen Rahmenbedingungen auf den Markt kam und nur kurzzeitig produziert wurde.



→ Fazit

Bereits mit dem 02 hat BMW in den 1960/70er-Jahren eindrucksvoll gezeigt, was die Marke in den 80ern mit dem 3er E30 geradezu perfektionierte: Eine Baureihe mit immer mehr Modellvarianten und Karosserien auszubauen und damit die Zielgruppen deutlich zu vergrößern. So sind beim 02 die zweitürige Limousine und das Cabriolet vom touring, der ersten deutschen Kombi-Limousine mit geteilter Rückbank, ergänzt worden. Und auch bei den Motoren trieb es BMW – zur Freude der Fans der Marke – auf die Spitze: Da war für den Studenten mit dem „nachgereichten“ 1502 über den 2002 (übrigens das mit 330.212 Fahrzeugen meistgebaute 02-Modell) für den leitenden Angestellten bis zum 2002 turbo für den Unternehmer alles mit dabei. Und nicht zu vergessen – die Arzt-Ehefrau fuhr mit dem 1600-2 Cabriolet top-gekleidet (offen) vor! Und so ist es auch heute noch eine große Freude, von Zeit zu Zeit einen 02 auf der Straße zu sehen. Zumeist farbenfroh in Gelb, Orange, Rot oder Blau – womit diese BMW-Ikonen noch mehr aus der (langweiligen) automobilen Masse hervorstechen. Letztlich gilt: Egal welcher Motor, welche Karosserie oder welche Farbe – Hauptsache es ist ein 02!



(Alle Bilder: BMW)